



Jahresbericht 2020

Liebe Förderer, Helfer und Freunde der „**Stiftung der Deutschen Polizeigewerkschaft**“!

Nun stände ein großes Jammern mit Spitzenqualität an! Aber was würde es helfen? Sind doch gerade Sie es, die uns bisher erhören und helfen. Gut, der eine mehr, der andere etwas weniger. Aber ich gehe davon aus, sobald die Möglichkeiten es zulassen, wird es wieder besser.

Wir versuchen nach unserer Satzung, Möglichstes zu leisten und für unsere Mitarbeiter und Helfer da zu sein. Ich glaube, mit unseren Freunden „so Gott will“, schaffen wir es aus der Krise und auch wir müssen unsere Bedürfnisse prüfen und an die Situation anpassen.

Nachdem wir unsere Häuser nach dem Lock down im Frühjahr Anfang Juni wieder öffnen durften, haben die Buchungen für Urlaube und Stiftungsaufenthalte merklich zugenommen.

Die Hygieneregeln wurden eingehalten und so hoffen wir auch wieder auf den kommenden Sommer.

In eigener Sache

Nachdem Herr Andreas Czerweny als stellvertretender Vorsitzender Mitte des Jahres den Vorstand verließ, konnten wir Herrn Jürgen Kettl, PHK als Nachfolger gewinnen. Er ist als stellvertretender Dienststellenleiter eine direkte Verbindung zu den Kollegen*innen.

Wegen einer Veränderung im DPoIG Bundesvorstand ist davon auszugehen, dass der Vorstand der Stiftung der DPoIG nicht mehr an den Veranstaltungen der Landesvorsitzenden-Konferenzen teilnehmen kann. Diese jährlich überaus wichtige Kontaktpflege werden wir als Stiftung nunmehr selbst in die Hand nehmen müssen und planen dies für 2021 ein. Unser bestehendes Netzwerk soll weiter ausgebaut und immer aktueller werden.

Spenden

Zum Jahresende 2020 haben wir etwas durchatmen können, hat es doch einige unerwartete Spender gegeben, die uns ohne Anfrage finanzielle Hilfe zukommen ließen, sodass wir unter Inanspruchnahme der Reserven einen vertretbaren Abschluss schaffen.

Eine große Freude bereitete es, dass die kleinen Dauerspender zwischen 1,- und 15,- € monatlich zugenommen haben. Da es sich hierbei zu 96% um Kollegen*innen handelt, macht dies glücklich und verstärkt unsere Aufgabe: „Hilfe durch Selbsthilfe“. Auf diesem Wege stehen die Einnahmen aus den Stiftungsschweinen hinten an. Wo immer aber Sie die Möglichkeit sehen, unsere „Schweine“ aufzustellen, melden Sie sich bitte.

Bundesländer

Die Bundesländer Niedersachsen, Baden-Württemberg, NRW und Berlin sorgen für eine dauerhafte finanzielle Unterstützung für unsere Stiftung. Wir möchten allen unseren Dank dafür aussprechen und es dürfen andere Bundesländer folgen. Auch eure Kollegen brauchen immer häufiger unsere Hilfen.

Charity 4.0

Der BV Unterfranken hat zum Ende des Jahres zum wiederholten Male eine Charity Initiative ausgerichtet. Hier konnten wir einen Betrag von über 4.000,- € entgegennehmen. Herzlichen Dank den Initiatoren und Helfern, die dies zu Pandemiezeiten ermöglicht haben!

Partner

Im Hinblick auf Anfragen zur Vererbung an die Stiftung, hat sich der Vorstand entschlossen, bei einem Anwalt für Testament- und Erbrecht vorstellig zu werden und konnte Herrn RA Hartmut Knobloch aus München als Partner gewinnen. Er selbst übernimmt für einen Festbetrag die Erstberatung für Interessenten.

Planung für 2021

Die 19 und 20 Jahre alten Ölheizungen müssen erneuert werden und so planen wir eine Hackschnitzelheizung in Verbindung mit Solarenergie und Flüssiggas.

Eine Erbschaft, die vor 19 Jahren vereinbart wurde, ermöglicht uns, für 2021 eine neue Heizungsanlage mit Fernwärme für unsere 4 Häuser in Fall zu errichten.

Dank der Familie Thonak und der staatlichen Förderung können wir das Projekt angehen. Frau Thonak verstarb mit über 100 Jahren. Zu Ehren des Ehepaares Thonak wird ein Bungalow deren Namen erhalten, um damit ein äußeres Andenken sichtbar zu machen.



Instandhaltung

Für die Arbeiten im Therapieraum Natur haben sich für die angesetzten 2 Arbeitswochen im Juni und Oktober erfreulicherweise wieder erfahrene Helfer eingesetzt. Dafür möchten wir allen Beteiligten an dieser Stelle noch einmal herzlich danken.

Kreuzeinweihung

Im Juli 2020 konnten wir, trotz der Pandemievorschriften, mit einem kleinen Kreis die Kreuzeinweihung im Therapieraum Natur vornehmen. In dieser christlich geprägten Stunde wurde auch dem kurz vorher verstorbenen DPoIG-Vorstandsmitglied Herrn Mike Hinrichsen gedacht und ihm zu Ehren einem Rundweg innerhalb des Naturraumes sein Name verliehen.

Planungen

Seit dem Herbst laufen auch die Planungen für neue Ideen für 2021 stetig weiter. Einige Veränderungen und Vorbereitungen für „Neues“ werden schon im Sommer sichtbar sein.

So wird z.B. ein Kräuterbeet, auf Anregung und Sponsoring von Anke Grimm und Familie, geplant und bepflanzt.

Bitte schauen und informieren Sie sich auf unserer Homepage www.dpolg-stiftung.de.

Berend Jochem
Vorsitzender der Stiftung